

MACH-MIT-AKTION ZUM
JUMA-BEIHEFTER

Willkommen im Club!

Der Briefclub *LETTERNET* vermittelt kostenlos Brieffreundschaften mit Jugendlichen in Deutschland, siehe den Beihefter in JUMA. Für den Beitritt in den Club schickt die Lehrerin oder der Lehrer einfach die Profile ihrer bzw. seiner Schülerinnen und Schüler (siehe TIPP-Seite 17, „Mein *LETTERNET*-Profil“) in einem großen Briefumschlag an das *LETTERNET* – und bitte NICHT an JUMA:

LETTERNET
Postfach 8118
33307 GÜTERSLOH
GERMANY

■ Brieffreundschaften leicht gemacht

Das *LETTERNET*-Team der Deutschen Post AG übernimmt die Vermittlung von Brieffreundschaften. Alle Schülerinnen und Schüler, die an der Aktion teilnehmen, erhalten eine Mappe mit Briefpapier und viermal im Jahr die Clubzeitschrift „Lettermag“ – alles kostenlos!

■ Gute Gründe, ein „LetterNettie“ zu sein

Die Lehrerin oder der Lehrer liest der Klasse folgenden Text vor: „Das *LETTERNET* öffnet euch eine neue Welt. Es sucht und findet Brieffreunde in ganz Deutschland für euch – nette Leute, die zu euch und euren Interessen passen. Denn eine Brieffreundschaft ist grenzenlos – alle, die was erleben wollen, sind im *LETTERNET* willkommen.“

Knüpft tolle Kontakte, lernt andere Städte, Länder und Kulturen kennen, entdeckt die Gemeinsamkeiten!

Und wer weiß, vielleicht wird aus eurer Brieffreundschaft ja eine Freundschaft fürs Leben – der beste Freund, die beste Freundin, die man ohne *LETTERNET* nie kennen gelernt hätte ...

Die Deutsche Post kümmert sich darum, dass eure Briefe gut ankommen. Zusätzlich bekommt ihr viermal im Jahr das zweisprachige Magazin „Lettermag“ – mit vielen Infos aus dem Club.

Als ‚LetterNetties‘ seid ihr in bester Gesellschaft, ihr lernt jede Menge neue Leute kennen, die alle gerne schreiben. Und nette Leute lernen euch kennen!“



Alle „Letternetties“ bekommen 4-mal im Jahr kostenlos das Clubmagazin „Lettermag“.

ERGÄNZENDER TEXT ZUM JUMA-BEIHEFTER

Freundschaft durch Briefe

Was Jugendliche aus aller Welt über das *LETTERNET* denken und welche Erfahrungen sie damit gemacht haben

■ Ein Traum

Kati, 16, aus Deutschland berichtet: „Márti und ich schreiben uns schon seit eineinhalb Jahren. Im



Kati (links) und Márti in Budapest, Ungarn

Sommer letzten Jahres hat es endlich geklappt, dass wir uns besuchen konnten. Im Juli fuhr ich mit dem Zug nach Budapest, wo ich sofort mit einer ganz stürmischen Begrüßung von Márti und ihrer Familie empfangen wurde. Wir erlebten eine abwechslungsreiche Woche, unternahmen Ausflüge nach Budapest und zum Balaton (Plattensee). Márti half mir, die ungarische Kultur kennen zu lernen. Nach einer Woche musste ich leider zurück nach Deutschland fahren.“

Márti, 16, aus Ungarn, schreibt: „Die Zugfahrt war lang, und ich war schon sehr gespannt. Kati und ihre Eltern haben mich vom

Bahnhof abgeholt. Ich habe mich sofort in die ganze Familie verliebt. Am ersten Tag waren wir in Seiffen, wo man schöne Spielzeuge anschauen und kaufen kann. Dann sind wir zur Weltausstellung EXPO 2000 nach Hannover gefahren und am nächsten Tag nach Dresden zur Sightseeingtour. Dort haben wir das Rathaus mit dem großen Turm, das Opernhaus und noch sehr viel mehr besucht. Am letzten Tag waren wir in Freiburg – eine wunderschöne Stadt. Die ganze Woche war ein Traum!“

■ Reise ins Ausland

Sandra, 15, aus Deutschland sagt: „Vor zwei Jahren im August haben meine Freundin Alena, 16, und ich uns durch das *LETTERNET* kennengelernt. Nach langem Hin und Her haben wir uns endlich getroffen. Unser erstes Wochenende verbrachten wir bei mir in München. Ich brachte

Alena die bayrische Kultur näher und als Gegenleistung lernte ich von ihr ein bißchen Tschechisch. Zumindest beherrsche ich jetzt die wichtigsten Wörter, um zu überleben: ‚Na Zdravi‘ und ‚Jídlo‘, was soviel heißt wie ‚Prost‘ und ‚Essen‘! Wir besuchten sehr viele Sehenswürdigkeiten in München und machten einen ausgiebigen Einkaufsbummel. Eine unserer Stadttouren dauerte neun Stunden – und das bei 35 Grad Celsius! Eines steht für uns fest: Ich werde Alena auf jeden Fall in Tschechien besuchen! Wir sind nämlich richtig gute Freundinnen geworden!“

■ Beginn einer langen Freundschaft

„Durch das *LETTERNET*,“ sagt Melanie, 17, aus Deutschland, „habe ich meinen Brieffreund John aus London kennen gelernt. Wir schreiben uns seit eineinhalb Jahren und haben eine supertolle



Alena (links) aus Tschechien mit Brieffreundin Sandra in der Münchener S-Bahn

Freundschaft. Anfang dieses Jahres haben wir uns endlich richtig kennen gelernt, als ich mit meinem Freund einen One-Day-Shopping-Trip nach London gemacht habe. Es war ein unvergesslicher Tag, nur ging er leider zu schnell zu Ende. John und ich werden uns auf jeden Fall wieder treffen, weil wir uns super verstanden haben.“



Melanie bei John in London

■ Umgangssprache Deutsch

Sebastian, 20, aus Argentinien, berichtet: „Ich komme aus San Juan in Argentinien und studiere Ingenieurwissenschaften. Nebenbei mache ich meinen sechsten Deutschkurs. Seit 1999 bin ich im *LETTERNET* und habe seitdem zwei ganz tolle Brieffreundinnen aus Deutschland – Nadine, 17, aus Schomburg und Anne-Christin, 17, aus Niendorf. Vergangenes Jahr habe ich die beiden endlich besucht. Es waren unvergessliche Tage. Sie haben mich beherbergt und mir Dinge gezeigt, die ich auf einer touristischen Reise nie kennen gelernt hätte.

■ Austausch per Post

Juri, 14, aus Russland: „Meine Heimatstadt ist Lipezk, eine kleine, sehr alte und schöne Stadt, die nicht weit von unserer Hauptstadt Moskau liegt. Lipezk ist besonders im Sommer sehr schön, weil dann alles grün ist. Manche Leute nennen Lipezk auch die ‚Lindenstadt‘, weil es so viele Linden hier gibt. Ich lerne seit 2 Jahren Deutsch und würde Deutschland gern mal besuchen. Das *LETTERNET* ist eine schöne Sache, so kann man sich mit der ganzen Welt austauschen, auch

wenn man nicht die Möglichkeit hat, viel zu reisen.“

■ Studium in Deutschland?

Der Senegalese Douada hat einen Herzenswunsch: „Ich bin in der 13. Klasse und lerne seit vier Jahren Deutsch und seit sechs Jahren Englisch. Unsere Landessprache ist ‚Wolof‘; Französisch jedoch ist die offizielle Sprache und ich spreche sie fließend. Meine Hobbys sind Briefe und Gedichte schreiben und Bücher und Magazine lesen. Am Wochenende besuche ich oft meine Freunde und dann reden wir über das Leben. Meine Heimat Senegal liegt in Westafrika, ist 196 161 Quadratkilometer groß und hat rund 8 Millionen Einwohner. Viele nennen es das ‚Gastfreundschaftsland‘, denn die Senegalesen lieben Ausländer. Mein größter Wunsch ist es, nach Deutschland zu fliegen, um dort nach meinem Abitur ein Universitätsstudium zu beginnen. Vielleicht helfen mir dabei die Kontakte, die ich über das *LETTERNET* zu finden hoffe!“

■ Wichtige Mitteilung

Jarek, 18, aus Polen über die Vorteile von Bekanntschaften aus anderen Kulturkreisen und über den Sinn des Fremdsprachenlernens: „Meine diesjährigen Sommerferien waren ein unvergess-

liches Erlebnis. Ich habe an einem deutschsprachigen Wettbewerb teilgenommen und dabei einen vierwöchigen Aufenthalt in Deutschland gewonnen. Mit einer Gruppe bin ich quer durch die Republik gefahren, habe bei Gastfamilien gewohnt und viele nette Leute aus den unterschiedlichsten Ländern kennengelernt. In der Gruppe waren Jugendliche aus China, Belgien, Finnland, Griechenland, Island usw. Wir waren auf der EXPO 2000, haben Musicals und Theater besucht und waren in der Disko tanzen. Es ist mir sehr wichtig, anderen mitzuteilen, dass es sich lohnt, Fremdsprachen zu lernen und Menschen aus anderen Kulturen kennenzulernen.“

■ Brieffreunde aus aller Welt

Sonja, 17, aus Kroatien sagt: „Dank *LETTERNET* habe ich tolle Brieffreunde in der ganzen Welt. Es ist cool, über die eigenen Sorgen schreiben zu können und zu wissen, dass jemand zuhört. Ich weiß, dass ich nicht alle meine Brieffreunde persönlich kennen lernen werde, aber ich träume davon ... Diesen Sommer verbringe ich die meiste Zeit mit meiner besten Freundin Tinka aus Kroatien: Wir schreiben uns die längsten Briefe der Welt. Tinka aus Kroatien, Rik aus Belgien, Marissa aus Australien, Anna aus Guadeloupe, ihr bedeutet mir alle sehr viel!“